

wandt, nämlich dem Fayencegeschirr, welches besonders in der Fabrik zu Holitsch in Mähren mit Erfolg erzeugt worden ist.¹⁾

Es kann, nebenbei gesagt, bei der Geschichte des böhmischen Porcellans die Bemerkung nicht unterdrückt werden, daß die Begriffe der Zeitgenossen über Porcellan, Steingut und Fayence seltsam durcheinander liefen; wie denn besonders aus Sorge den echten Producten der Wiener Manufactur nur ja keine Concurrenz zu machen, absichtlich gutes böhmisches Porcellan als Steingut bezeichnet wurde. Auf die Details dieser Unterschiede einzugehen, ist hier nicht der Ort; es genügt wohl festzuhalten, daß die Fayence wohl zu unterscheiden ist von dem harten Porcellan und dieses wieder in echtes Porcellan und in Steingut, von anderen Abarten abgesehen, zerfällt. Verschiedenartige Mischung verschiedener Substanzen, dadurch bedingte andere Behandlung, anderes Brennen der Masse erzeugt diese verschiedenen Gruppen der Keramik: das Vorhandensein der Porcellanerde, des Kaolins, ist die wesentliche Vorbedingung für die Erzeugung von echtem Porcellan.²⁾

Es entsteht nun zunächst die Frage, wann in Böhmen dessen fabrication entstanden ist?

Eine Autorität auf dem Gebiete der böhmischen Industrie am Ende des vorigen Jahrhunderts, der Commerzienrath Joseph Anton Schreyer, weiß in seinem sorgfältig gearbeiteten Schema über den Zustand der böhmischen Industrie im Jahre 1792 von einer Porcellan- oder Steinguterzeugung im genannten Jahre noch nichts zu melden.³⁾

¹⁾ Jännicke, S. 587, sagt, sie bestehe seit Mitte des vorigen Jahrhunderts; im Museum des Herrn Náprstek in Prag befindet sich aber ein Krug aus Holitsch mit dem Datum 1728, erwähnt und abgebildet bei J. Koula, Příspěvky k historii hrnčířství v Čechách. Sep.-Abdr. aus Zlatá Praha. IV. 1888.

²⁾ s. die Definition von Falke's im oben erwähnten Aufsätze S. 339—40: es (das echte Porc.) ist die harte (pâte dure), klingende, weiße, kaolinhaltige Masse, welche durch das große Feuer gegangen ist. Eine Masse, die nicht Kaolin, die eigentliche Porcellanerde, enthält, ist nicht Porcellan im wahren und echten Sinne des Worts. So waren die ersten fabricate von Sevres — eine pâte tendre — kein echtes Porcellan; ebensowenig das alte englische Porcellan China genannt.

³⁾ Ueber Commerz, Fabriken und Manufacturen im Königreich Böhmen. In Briefen von J. A. Schreyer, k. k. Commerzienrath. Prag u. Leipzig 1793. Das